

Vorausinformationen: Anforderungen an das neue Objekt

Unsere Aufgaben:

Die Faehre Ihre kompetente Partnerin in Suchtfragen ist ein privat geführtes soziales Unternehmen im Status der Gemeinnützigkeit für das Einzugsgebiet Dornbirn und bietet für ihre Klient:innengruppen ein großes Spektrum an psychosozialer Hilfe, fachärztlicher Unterstützung, sowie präventiver Aktivitäten. Als ambulante Beratungs- und Suchttherapiestelle konzertiert sie im Netzwerk der Sucht- und Drogeninstitutionen Vorarlbergs und Österreichs.

Unser Ansatz:

Die Faehre bietet ihren Klient:innen eine sogenannte Kommstruktur: In dem ein neutraler Raum für vertrauensvolle Begegnungen bereitgestellt wird, kann eine suchtherapeutische Beziehung aufgebaut werden, wo die persönlichen, höchstsensiblen und menschlichen Themen bearbeitbar sind.

Wir verfolgen einen multidisziplinären Ansatz in einer Methodenvielfalt, welche größtmöglich die Individualität unserer Klient:innenpersönlichkeiten abdecken soll.

Es finden Gespräche statt (dafür braucht es Ruhe und Abgrenzungsmöglichkeiten); es kommen kreative Methoden zum Einsatz (dafür braucht es Spielraum und Entfaltungsmöglichkeiten); wir meditieren mit unseren Besucher:innen, wir diskutieren mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen, spielen mit Kindern therapeutische Spiele und wir bewegen die Körper in bewegungsorientierten Ansätzen (dafür braucht es mindestens einen Seminarraum mit vielen Einsatzmöglichkeiten); wir begegnen den Menschen im Einzelsetting bis hin zu Gruppen- und Projektbezogenen Ansätzen (dafür braucht es Einzelzimmer, wie auch Gruppenräume); zudem sind die Schreib-, Büro- und Dokumentationsanforderungen ebenso zu berücksichtigen (hierfür stellen wir unseren MitarbeiterInnen gesunde und moderne Arbeitsplätze bereit).

Unsere Haltung zu Räumen:

Ein Raum wird durch Leben, also mit Menschen darin, erweckt. Die Atmosphäre, die ein Raum anbietet, regt die Menschen an oder beruhigt sie, je nach dem was gerade erforderlich ist. Ein Raum ist hell, ein schöner Platz für Zimmerpflanzen und ästhetischem Mobiliar. Darin strahlt das Beratungssetting Warmherzigkeit, Offenheit und Einladung aus. Es entsteht ein Raum zum Wohlfühlen, der Vertrauen fördert bzw eine gewünschte Vertrauensbasis unterstützt.

Verortung:

Das Einzugsgebiet unserer ambulanten Beratungs- und Suchttherapiestelle ist der Bezirk Dornbirn mit angrenzenden Gemeinden (Götzis, Schwarzach, ...).

Optimale Standorte sind Dornbirn und Hohenems. Die Lage ist zentrumsnah und verkehrstechnisch, besonders mit öffentlichen Verkehrsmitteln, gut erreichbar. Eigene Parkplätze sind wünschenswert, doch nicht zwingend erforderlich.

Unser Raumbedarf (ca 400 m2):

10 - 12 Einzelbüros
I Journaldienstzimmer
Empfangs-, Informations- und Wartebereichszonen
I Arztordination samt Vorzimmer
I medizinische Wartezone
I Konferenzraum samt Fachbibliothek
I Multifunktions-Seminarraum
Kund:innen WCs
Analyse WCs
Mitarbeiter:innen WCs
Mitarbeiter:innen Duschen
Neben- und Kellerräume (Lager und Aufbewahrung)

Der finanzielle Rahmen:

Der Erfolg der Faehre als Spezialeinrichtung der Suchthilfe hängt immer von der Mitwirkung aller gesellschaftlichen Kräfte ab, das beginnt schon bei den Räumen. Als Socialprofit-Unternehmen arbeitet die Faehre mit öffentlichen Auftraggebern, längerfristige Vereinbarungen sichern den finanziellen Rahmen ab. Wir können damit unsere Aufgaben sehr gut wahrnehmen und umsetzen. Allerdings sind wir für jegliche Unterstützung, für jegliches Entgegenkommen in Adaptionserfordernissen und in der Mietpreisgestaltung dankbar. Damit sind unsere Vorgaben leichter zu erfüllen und die Budgets der öffentlichen Hand werden geschont.

Mögliche kritische Einwände:

Oftmals bestehen Verunsicherungen oder gar Ängste eine Suchtberatungsstelle in den eigenen Räumen oder in der Nachbarschaft zu haben. Wir können Ihnen versichern, dass wir geschätzte Mieter sind. Sehr gerne dürfen Sie unsere Nachbarn befragen oder unsere jetzigen, wie auch die vorangegangenen Vermieter:innen befragen. Unsere Referenzen sind einwandfrei.

Unsere Perspektiven:

Der Umzug wird im Winter 2022/2023 erfolgen. Wir sind an einem längerfristigen und stabilen Nutzungsverhältnis interessiert (mindestens 10 Jahre).